

Freie Scientologen
Dipl.-Ing. Andreas Groß, Schweiz
FS Richtlinienbrief vom 17. August 2006

Wiedervervielfältigen

TEAM-MITGLIED

"Die Schwierigkeit mit OT's in der Vergangenheit war eigentlich nur fehlende Kooperation und ein allgemeines Ziel, mit dem sie übereinstimmten. Ohne diese Eigenschaften fallen OT's irgendwann wieder als Beute in die Hände von weniger starken Wesen mit größeren, organisatorischen Fertigkeiten. 'OT' ist nur dann ein instabiler Zustand, wenn OT's nicht mit anderen OT's kooperieren, sondern jeder einzelne von ihnen seines eigenen Weges geht, aus dem starken aber albernen Glauben heraus, daß er am besten alleine überlebt. Der Beweis ist, OT's haben nicht als OT's überlebt, wo auch immer diese Super-Individuierung mit Super-Organisationen von schwächeren Wesen zusammengestoßen ist. Die Antwort ist also, organisiert zu bleiben mit gegenseitiger Unterstützung und Integrität und in dem man nicht seine Verbindung mit allen Stufen von Lebensformen und Gesellschaften aus den Augen verliert und Verantwortung dafür übernimmt. Das heißt auch, daß Programme für solche Übereinstimmung offeriert werden müssen. [LRH in An International Objective, 25. June 1963]

Definition: Als mein Team-Mitglied betrachte ich jeden, der das gleiche Ziel verfolgt wie meine eigene Gruppe und der praktisch bewiesen hat, daß er wirklich auf der gleichen Seite spielt.

„Ein Team hat die Neigung zu wissen, was die anderen Team-Mitglieder tun und denken und koordiniert dadurch und damit. Das ist die Definition eines Teams. Es sind Leute, die einer mit dem anderen zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen Zweck voranzutreiben, und normalerweise kommen sie sehr gut miteinander zurecht.“ [LRH-Vortrag 6910C17 SO]

Diese Team-Mitglieder verdienen unsere Unterstützung und ich erwarte ihre Unterstützung.

Unser Gegner ist wohl organisiert und die Erfahrung zeigt, dass man allein nicht dagegen ankommt. „Allein machen sie Dich ein!“ war ein Songtext der 70er, der zu Solidarität und Gruppenbildung aufrief.

LRH erkannte 1968 in Rhodesien, dass selbst ein OT nicht allein gegen eine gut organisierte Gruppe degenerierter Wesen ankommen kann; OTs müssen sich organisieren. Die Lösung: LRH erschuf eine Gruppe (3rd Dyn), die Scientology Kirche, um der Menschheit die Lösungen für ihre Probleme zu überreichen. – Diese Kirche wird heute – vorübergehend – von SPs beherrscht und kann daher seinen Job nicht mehr machen.

Im Gegenteil: Dem neuen Management ist es seit 1978 gelungen, die Tech so stark zu verdrehen, dass sie nicht nur unwirksam wird, sondern teilweise sogar schädigend ist. Es ist ihnen gelungen, diesen Coup bislang nicht nur vor den eigenen Kirchenmitgliedern, sondern auch gegenüber den Scientologen ausserhalb der Kirche geheim zu halten. Die Freie Zone liefert weitgehend die gleiche falsche Brücke, wie die Kirche.

Die Lösung: Die Freien Scientologen rücken enger zusammen, organisieren sich, um als Gruppe ihren Einfluss geltend zu machen. Wir haben das folgende Ziel:

Eine Renaissance der Scientology, indem dieser Coup einfach aufgedeckt wird. Dann werden sich die wirklichen Scientologen der ursprünglichen Brücke zu wenden und sie liefern und einheitlich überzeugende Ergebnisse erzielen. Auf diese Weise wird Scientology wieder aufblühen und expandieren und die gefälschte Brücke wird verschwinden.

Dann kann die Scientology-Gemeinschaft wieder die ursprüngliche Aufgabe übernehmen: Den Planeten Erde zu klären, d.h. die Gedankenkontrolle über die Menschheit seitens einer selbsternannten Elite zunichte zu machen und so die Menschheit von Unterdrückung zu befreien.

Andreas Groß
für die
Freien Scientologen